

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**In den ersten Tagen des Jahres 1917**

**Luise <Baden, Großherzogin>**

**Karlsruhe i.B., 1917**

Karoline von Fidler: Herr, du kennst meine Sorgen

**urn:nbn:de:bsz:31-34738**

Sie hört nicht auf, zu glauben und zu lieben,  
Wenn alles schwindet, alles bricht und weicht;  
Dann aber ruht sie aus, wenn sie dort drüben,  
All' ihrer Hoffnung ew'ges Pfand erreicht.



Herr, Du kennest meine Sorgen,	Gib aus Deiner Gnaden Fülle,
Meine Wünsche kennest Du,	Du, der beten mich gelehrt,
Rängen sie auch tief verborgen	Was in ahnungsvoller Stille
Namenlos dem Himmel zu.	Stumm ein Mutterherz begehrt.

Gib, wonach die Lippen beben,  
Gib, wonach das Auge weint,  
Gib, wonach die Seufzer streben,  
Ihm, den meine Seele meint!

Karoline von Fidler.



Herr, den ich tief im Herzen trage, sei Du mit mir!  
Du Gnadenhort in Glück und Plage, sei Du mit mir.  
Im Brand des Sommers, der dem Manne die Wange bräunt,  
Wie in der Jugend Rosentage, sei Du mit mir.  
Behüte mich am Born der Freude vor Übermut,  
Und wenn ich an mir selbst verzage, sei Du mit mir.  
Gib Deinen Geist zu meinem Liede, daß rein es sei,  
Und daß kein Wort mich einst verklage, sei Du mit mir.  
Dein Segen ist wie Tau den Reben, nichts kann ich selbst;  
Doch daß ich kühn das Höchste wage, sei Du mit mir.  
O Du mein Trost, Du meine Stärke, mein Sonnenlicht,  
Bis an das Ende meiner Tage sei Du mit mir!

E. Geibel.

